

Eingang: 15/07/21 Fre 15/07

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) vom 21. Juni 2021

Neubau Lichfieldbrücke in Limburg Teil 2

Drucksache 20/5995

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Zur Baumaßnahme „Neubau Lichfieldbrücke“ in Limburg hatte die Fragestellerin bereits eine Kleine Anfrage Drucksache 20/3514 an die Landesregierung gerichtet. Dabei führt die Landesregierung aus, dass die ursprünglich geplante Fertigstellung des ersten Teilbauwerks zum Zeitpunkt Ende 2025 nicht möglich ist, sondern der aktuell vorliegende Zeitplan den Beginn des ersten Teilbauwerks im Jahre 2025 vorsehe. Die Kreisstadt Limburg a. d. Lahn ist verkehrsmäßig weitverzweigt angebunden und eine derartige Baumaßnahme hat verständlicherweise einen sehr starken Einfluss auf die innerstädtische Verkehrsentwicklung und muss zugleich für die Kommunalpolitik vor Ort planbar und für die Bürgerinnen und Bürger erklärbar und verständlich sein. Derzeit stehen in Limburg a. d. Lahn ein gerichtliches Verfahren über ein mögliches Dieselfahrverbot im Raum, welches die Zu- und Abfahrt über die Lichfieldbrücke direkt tangiert, zum anderen stehen Wünsche und Überlegungen im Raum, nach der Corona-Pandemie Limburg a. d. Lahn touristisch aufzuwerten durch Maßnahmen, wie z. B. Beteiligung an Großveranstaltungen wie z.B. am Hessentag. Diese Antwort aufgreifend und unter Berücksichtigung der durch die Corona-Pandemie bedingten Folgen für die Politik und die Menschen, auf möglicherweise zwischenzeitlich neu gewonnenen Erkenntnissen basierend, richte ich hierzu ergänzend eine neue Kleine Anfrage an Sie zum Thema „Neubau Lichfieldbrücke“ Limburg.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Planungen des Ersatzneubaus der Lichfieldbrücke in Limburg befinden sich in der Phase der technischen Entwurfsplanung. Bis zur Fertigstellung des sogenannten Vorentwurfs sind umfangreiche Fachbeiträge zu erstellen und abzustimmen. Insbesondere die Erstellung und die Umsetzung eines Konzeptes zur Ersatztrinkwasserbeschaffung bedingt schwierige und komplexe Abstimmungen, wobei es dabei auch zu pandemiebedingten Verzögerungen kam. Die bisher anvisierten Termine wurden daher unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen angepasst. Pro Teilbrückenbauwerk rechnet Hessen Mobil im Schnitt mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren. Hessen Mobil befindet sich bei der Planung des Ersatzneubaus weiterhin in enger Abstimmung mit der Stadt Limburg.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie ist der aktuelle Zeitplan hinsichtlich der Gesamtbaumaßnahme?
- Frage 2. Ist ein Beginn des ersten Teilbauwerkes im Jahre 2025 derzeit noch realistisch?
- Frage 3. Wann ist mit der geplanten Fertigstellung des ersten Teilbauwerks zu rechnen?
- Frage 4. Wann plant die Landesregierung die endgültige Fertigstellung nach aktuellem Stand?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der aktuelle Zeitplan der Gesamtbaumaßnahme sieht bis Ende des Jahres 2022 den Abschluss der technischen Planung, des sogenannten Vorentwurfes, sowie die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens Mitte des Jahres 2023 vor. Daraus resultierend wird mit dem Baubeginn des ersten Teilbauwerkes Mitte des Jahres 2026 und mit dessen Fertigstellung bis Ende des Jahres 2028 gerechnet. Nach aktuellem Stand ist die endgültige Fertigstellung des Ersatzneubaus der Lichfieldbrücke bis Ende des Jahres 2030 geplant.

- Frage 5. Hat Hessen Mobil während der Corona-Pandemie die Verkehrsentwicklung auf der Lichfieldbrücke und deren Umfeld regelmäßig überwacht?
- Frage 6. Wenn ja, wurden Verhaltensänderungen/Veränderungen von Verkehrsabläufen/Änderungen von Verkehrsströmen etc. wahrgenommen?
- Frage 7. Wenn ja, welche Schlüsse sind hinsichtlich Auswirkungen auf das gesamte Verkehrsverhalten auf die Innenstadt hieraus zu erwarten?

Die Fragen 5 bis 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Eine Überwachung der Verkehrsentwicklung, nur bezogen auf die Lichfieldbrücke, fand während der Corona-Pandemie nicht statt. Allgemein wurde in der Region Westhessen wie fast überall in Hessen beobachtet, dass die Verkehrszahlen während des Lockdowns im Jahr 2020 abgenommen haben, sich im Jahr 2021 allerdings wieder annähernd auf vorpandemischem Niveau befinden. Langfristig sind hierdurch keine nennenswerten Veränderungen zu erwarten, sodass auch keine Rückschlüsse auf ein verändertes Verkehrsverhalten in Bezug auf die Limburger Innenstadt zu ziehen sind.

Frage 8. Homeoffice, wie auch Entwicklungen zum Online-Handel, dürften sich weiterhin fortentwickeln und stellen für eine Region mit überdurchschnittlich hohen Pendlerzahlen und hohem Stellenwert des örtlichen Handels wichtige Größen dar. Wie werden derartige Entwicklungen bei Ihren Planungen berücksichtigt?

Derzeit liegen keine gefestigten Erkenntnisse über den Einfluss von Homeoffice und Online-Handel auf die langfristige Verkehrsentwicklung vor. Daher muss kurz- und mittelfristig die bisherige Verkehrsentwicklung angenommen werden, um die jetzigen Verkehrsverhältnisse bewältigen zu können.

Frage 9. Die von Seiten Hessen Mobil im Jahre 2020 geplante Bürgerinformationsveranstaltung zur erwähnten Baumaßnahme fiel coronabedingt aus. Für wann und mit welchen Mitteln zu welchen Anlässen planen Sie Veranstaltungen, um den Bürgern unserer Stadt die Neubaumaßnahme Lichfieldbrücke zu erläutern, für Fragen zu beantworten und sie für die Maßnahme mitzunehmen?

Eine öffentliche Bürgerversammlung kann aus gegebenem Anlass nach wie vor nicht stattfinden. Hessen Mobil steht diesbezüglich aber in engem Kontakt mit der Stadt Limburg, um einen geeigneten Zeitpunkt für eine Bürgerversammlung zu identifizieren.

Frage 10. Haben sich hinsichtlich des Neubaus der Lichfieldbrücke möglicherweise neue bzw. andere Lösungen oder neue Lösungsansätze als die geplante Vorzugsvariante aufgrund neuer Erkenntnisse ergeben?

Nein, es haben sich zwischenzeitlich keine neuen bzw. anderen Lösungsansätze ergeben. Die nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ermittelte Vorzugsvariante wird weiterhin der Bearbeitung des Vorentwurfs zugrunde gelegt.

Wiesbaden, ⁰⁹ Juli 2021



Tarek Al-Wazir
Staatsminister